

 <p>Museum der Westlausitz Kamenz / Niebuhr, B. [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Sandstein mit marinen Muscheln</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum-westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Gesteine und Fossilien der Oberlausitz</p> <p>Inventarnummer: III 1974 C</p>
--	---

Beschreibung

Gelbbrauner, mittelkörniger Sandstein aus der Oberkreide (Cenomanium) mit Abdrücken von großen, pektiniden Muscheln. Gefunden wurde das Stück in Schottern des "Älteren Senftenberger Elbelaufes".

Gerölle und große Driftblöcke von Kreidesandsteinen in miozänen bis pleistozänen Paläo-Elbeläufen sind sehr häufig. Sie entstammen einer ursprünglich in unmittelbarer Nähe anstehenden flächenhaften Verbreitung von Kreidesandsteinen auf den Grundgebirgseinheiten der westlichen Lausitz.

Grunddaten

Material/Technik: Kreidesandsteine
Maße: 19 x 14 x 9 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Ottendorf-Okrilla
[Zeitbezug]	wann	Pliozän (5,333-2,588 Mio. Jahre vor heute)
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	Obere Kreide (100,5-66,0 Mio. Jahre vor heute)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Flachmarin
- Kreidesandstein
- Oberhäslich-Formation
- Paläo-Elbelauf
- Rauno-Formation
- Sandstein
- Tierfossil

Literatur

- Lange, J.-M. (2012): Die Elbe im östlichen Sachsen. Kamenz
- Niebuhr, B. (2018): Kreidesandsteine auf der Lausitz (Sachsen): Hinweise zu Paläogeographie und Inversionstektonik. Freiberg
- Standke, G. (2008): Tertiär. Stuttgart